



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck



Auf ein Wort ● KiTa-News ● Advent & Weihnachten ●
Besuchsdienst ● Baumaßnahmen ● Konfirmanden & Jugend ●
Weltgebetstag ● Jahresrückblick ● Fotos ●
7 Wochen ohne Stillstand ● Gottesdienste ● ...



Jesus Christus spricht:

**Wer zu mir kommt,
den werde ich
nicht abweisen.**

Johannes 6,37

Liebe Leserinnen und Leser!

Die biblische Jahreslosung für 2022 berührt tiefe menschliche Erfahrungen und Ängste. Wir leben schließlich alle davon, angenommen und geliebt zu werden. Das beginnt schon mit der Geburt: Nur wenn wir genährt und versorgt werden, können wir überleben. Und wer gerade in frühen Jahren statt Liebe Lieblosigkeit und Gewalt erlebt, leidet oft das Leben lang darunter.

Doch obwohl ich fast ausschließlich Liebe, Angenommenwerden und Entgegenkommen erlebt habe, kenne ich die Angst, abgewiesen zu werden. Manchmal frage ich lieber nicht, nur um keinen Korb zu bekommen – obwohl ich doch viel häufiger auf Verständnis stoße oder eine Zusage bekomme.

Der Gast, der einer Einladung nicht folgt; die Liebe, die verschmäht wird; die erste oder hundertste Bewerbung, die nicht zum Ziel führt, ja vielleicht nicht mal beantwortet wird – solche und viele andere Erfahrungen von Zurückweisungen schmerzen. Sie können uns resignieren lassen und den Mut nehmen, es nochmals zu versuchen.

Jesus sagt hier: Bei mir musst du diese Angst nicht haben! Im griechischen Original klingt das noch deutlicher: Auf keinen Fall werde ich dich hinauswerfen! Für mich atmet dieses lichtdurchflutete Herz diesen Geist der bedingungslosen Zusage von Jesus. Es nimmt den Raum ein und leuchtet. Da bleibt kein Zweifel an seiner Botschaft: Ich bin willkommen! Seine Verheißung schwebt allerdings nicht im luftleeren

Raum wie dieses Herz. Sie ist gebunden an seinen Umgang mit den Menschen. Vor diesem Vers wird erzählt, wie Jesus 5000 Menschen satt gemacht hat mit manchen Anklagen an das Abendmahl, das er später als Mahl der Gemeinschaft mit Gott und untereinander gefeiert und eingesetzt hat. Bei „Zöllnern und Sündern“ hat er sich eingeladen, nicht zuerst nach ihrem Glauben gefragt, sondern ihre innere Not gesehen. Den zurückkehrenden Sohn, der alles verprasst hat und seinem Vater kaum unter die Augen treten mag, nimmt im Gleichnis Gott wieder an, gibt ihm Würde und Wert zurück. Ja, in diesem weiten Herz ist Platz für alle, die sich nach gutem Leben sehnen!

Es tut gut, so mit offenen Armen empfangen zu werden, nicht auf Fehler und Defizite

festgenagelt zu werden. Es befreit, so angenommen zu werden, wie ich bin. Mit meinen Stärken und Schwächen; mit allem, was mich ausmacht; ja selbst mit dem, was ich an mir nicht ausstehen kann.

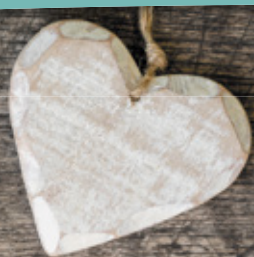
So viel Zurückweisung wir schon erlebt haben mögen, so reserviert wir selbst oft anderen begegnen – Gott hat Tür und Herz immer offen für uns. Darauf dürfen wir uns verlassen! Mögen auch unsere Gemeinden und Kirchen Räume eröffnen, in denen wir und viele Menschen diese Annahme und diese Herzlichkeit erleben können!

Stephan Strottmann

Da wohnt ein **Sehnen** tief in uns, o Gott,
nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein.
Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück,
nach Liebe, wie nur du sie gibst.
Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir.
In Krankheit, im Tod – sei da, sei uns nahe, Gott.
Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir.
Wir hoffen auf dich – sei da, sei uns nahe, **Gott.**
(Eugen Eckert)



Wir möchten ganz herzlich „Danke“ sagen...



Schon im April 1994, vor dem offiziellen Start des neu gebauten Kindergartens in der Schulstrasse 12 in Heeßen, war Olga Ott als Raumpflegerin für die Kirchengemeinde tätig und reinigte den Neubau für den bevorstehenden Umzug aus dem alten in den neuen Kindergarten, der jetzigen Ev. Kindertagesstätte Sinai.

Nach fast 28 Jahren ging Frau Ott im Dezember 2021 in den wohlverdienten Ruhestand.

Das Team der Ev. Kindertagesstätte Sinai, besonders die Kollegen, welche gemeinsam mit ihr damals gestartet haben, bedanken sich bei Olga für ihre tolle, verlässliche und gewissenhafte Arbeit.

Wir wünschen Olga alles Gute und einen schönen Ruhestand!

„Herzlich Willkommen“ heißen wir dafür **Beate Herrmann im Team**, welche nun ihre Nachfolge antritt und in der Vergangenheit bereits als Vertretungskraft in unserer Einrichtung im Einsatz war.

Wir wünschen Beate eine schöne Zeit in unserem Team und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Außerdem verabschieden wir uns von Susanne Jakob, die viele Jahre als Vertretungskraft in unserer Küche für leckeres Essen gesorgt hat und bei der wir uns ganz herzlich für Ihren Einsatz in der Ev. Kindertagesstätte bedanken möchten!



An dieser Stelle freuen wir uns über jede/n kochbegeisterte/n und flexiblen Bewerber/in, der/die Lust und Zeit hat in ihre Fußstapfen zu treten, um unser Küchenteam bei Bedarf zu unterstützen!

Seit Anfang Oktober freuen wir uns in der Kita Sinai außerdem über die Neueinstellung von **Francis Brandt, die als Erzieherin, die Kollegen aus der Igelgruppe mit kreativen Ideen unterstützt** und tolle Ideen mit ins Team bringt!



Krippenspiel auf USB-Stick

Leider war auch in der Adventszeit im Dezember 2021 aufgrund der angestiegenen Coronazahlen kein Krippenspiel der Kinder der Ev. Kindertagesstätte Sinai in der Christuskirche in Bad Eilsen vor Publikum möglich.

Jede Kindergartengruppe inszenierte daraufhin ihr eigenes, individuelles Krippenspiel, welches von einer Kollegin und Hobbyfotografin aufgezeichnet, geschnitten und der jeweiligen Gruppe zur Verfügung gestellt wurde. In der Krippe probten die Kinder einen Sternentanz, der ebenfalls aufgenommen wurde.

So konnten die Kinder gemeinsam mit ihrer Familie das Krippenspiel oder den Sternentanz zu Hause anschauen und etwas Weihnachtsstimmung nach Hause holen.

Weihnachtlich geschmückt:

Oh, Tannenbaum ...

Die Vorschulkinder der Kita Emmaus waren im Dezember sehr fleißig, denn sie durften gleich zwei Tannenbäume schmücken.



Am Freitag den 26.11.2021 machten sich 2 Kinder und eine Erzieherin auf den Weg zur Volksbank in Bad Eilsen. Im Gepäck hatten sie eine Menge selbstgebastelten Baumschmuck. Gemeinsam schmückten sie den Tannenbaum im Eingang der Volksbank.

Als Dankeschön für die fleißige Arbeit erhielten sie eine große Tüte mit vielen neuen Spielen für die Gruppen der Kita, für die wir uns auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bedanken möchten.

Dies war aber nicht der einzige Tannenbaum, der im Dezember 2021 verschönert werden wollte: **Am Dienstag den 30.11.2021 machten sich 13 Vorschulkinder auf den Weg. Diesmal war das Ziel der Platz vor dem Schützenhaus.** Dort wartete bereits ein richtig großer Tannenbaum darauf, geschmückt zu werden. Mit ganz vielen kleinen und großen gebastelten Geschenken wurde der Tannenbaum immer bunter und schöner.

Zur Stärkung hatte Sonja Harmening gesunde Gemüsedips, Laugenstangen, Obst und etwas zu trinken für die Kinder bereitgestellt. Aber auch Bürgermeister Frank Harmening hatte noch eine Überraschung und überreichte ein Päckchen.



Als wir dieses gemeinsam mit den Kindern öffneten, fanden wir drei Bücher der Reihe „Wieso? Weshalb? Warum?“ – die Freude der Kinder war riesig. Auch hier möchten wir uns noch einmal recht herzlich für die tolle Überraschung bedanken.

Am 03.01.2022 feierte Jana Müller ihr 10-jähriges Jubiläum als Erzieherin in der Mäusegruppe.

Ihre fröhliche, einfühlsame und stets liebevolle Art im Umgang mit den Kindern zeichnet sie aus. Pfeifend und singend kann man sie stets gut gelaunt in der Einrichtung antreffen.

In dieser Zeit hat sie sich noch zur Heilpädagogin ausbilden lassen. Dies bedeutet für uns eine zusätzliche Bereicherung für die Kita. Im Team ist sie sehr beliebt und zeichnet sich als freundliche und engagierte Kollegin aus.



Wir wünschen ihr Gesundheit und Gottes Segen.

Was haben wir für ein Glück, dass wir **ab Februar in beiden Einrichtungen Sinai und Emmaus Herrn Rohleder als Hausmeister gewinnen konnten.** Er wird in beiden Häusern Reparaturarbeiten bei Spielgeräten (innen wie außen) übernehmen und die Grundstücke pflegen.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön an unseren Samtgemeindebürgermeister, dass er so schnell gehandelt und ihn vermittelt hat.



Im Januar 2022 haben wir Verstärkung in unserem Team bekommen. **Anna Liehmann wird für 6 Monate in der Marienkäfergruppe als FSJlerin tätig sein.** Im Anschluss an das Freiwillige Soziale Jahr möchte sie gerne die Ausbildung zum Sozialassistent machen, um im Anschluss die Ausbildung zur Erzieherin absolvieren zu können.

Wir wünschen Anna viel Spaß in den nächsten Monaten und freuen uns auf eine tolle Zeit.



Jana Müller, Heike Rehling und Pastor Hendrik Blank



*Hurra, hurra,
die Heike feiert 25 Jahr'!*

*Tanzen, spielen, singen, lachen
und verrückte Sachen machen.*

*Ja, dass find' die Heike schön
bei Kindern, Kollegen gern gesehen.*

*Die Tür geht auf, wir gehn' hinein
ein offenes Ohr, das wird es sein.*

*Viele Ideen, ein guter Rat – Management von Tag zu Tag.
Das alles rockst du hier im Haus, Langeweile, die bleibt aus.*

*Am Ende sagen wir nun hier, ein riesengroßes DANKE DIR!
Für Unterstützung, Rat und Tat,
ein Danke gar nicht reichen mag.*

*Freude, Spaß und Heiterkeit
sagen wir Dir für die weit're Zeit.*

*Gottes Segen wünschen wir Dir zum Schluss,
Dein Team der Kita Emmaus.*

STIMMEN ZUM

Adventsgeschehen

Hendrik Blank zu

ADVENTSDORF & WEIHNACHTSMARKT

Am 27. November öffnete der Weihnachtsmarkt unter einem besonderen Hygienekonzept seine Tore. Genauer, sein Tor. Denn der Kirchplatz war mit Bauzäunen abgesperrt und es gab nur einen Ein- und einen Ausgang.

Am Einlass wurde die Einhaltung der 2G-Regel überprüft und die allermeisten Menschen begrüßten diese Maßnahme und verhielten sich rücksichtsvoll.

Nein. Es war nicht so voll wie in den „normalen“ Jahren. Aber ich habe viel Freude und Dankbarkeit gespürt. Stöbern und Staunen an den vielen liebevoll gebastelten Kreativprodukten. Schmecken und Genießen der vielfältigen Speisen und Getränke. Freude an der Musik von Posaunenchor und Trachtenkapelle.

Nikolaus und Stockbrot brachten die Kinder-
augen zum Leuchten.

Kurz gesagt: es war ein wunderbarer Tag, welcher mit Weihnachtsserenade stim-
mungsvoll ausklang.

Ich denke, ich spreche für sehr viele Men-
schen, wenn ich sage: DANKE an all die
Ehren- und Hauptamtlichen, die diesen Tag
möglich gemacht haben! Ein Einsatz, der
(dessen bin ich mir bewußt) bei manchen bis
an die Grenze der Belastbarkeit ging.



Das Hygienekonzept funktionierte
und wurde gut angenommen.



Der Abend vor dem Weihnachtsmarkt: alles ist bereit.

Monika Skutnik-Howe zum

ADVENTSDORF & WEIHNACHTSMARKT

Weihnachten in Bad Eilsen ohne unse-
ren geliebten Weihnachtsmarkt ist für mich
unvorstellbar.

Aber das tolle Team rund um Ingmar Everding
lassen es nicht zu, dass wir das schöne Wei-
nachtsgefühl vermissen müssen. Sie bauen mit
soviel Liebe und Gefühl ein Adventsdorf mit
geschmückten Hütten und Lichterbäumen auf,
dass all unsere Sehnsüchte auf Weihnachten
himmelhochjauchzend erfüllt.

Dafür habt ganz herzlichen Dank.

Ingrid Berger und Lilli Flaum zum

ADVENTSSINGEN

Das Adventssingen hat uns viel Freude
gemacht. Nicht nur der Gospelchor alleine mit
seinen schönen Sololiedern, sondern, dass
auch wir die Gelegenheit hatten, aus vollem
Herzen mitzusingen.



Adventsstimmung an der Christuskirche.
Der Kirchplatz mit Adventsdorf lud die gesamte Adventszeit
zum Verweilen ein und wurde gern genutzt.



Gebastelt und gebacken. TTT und Check In haben fleißig
schöne Sachen zum Verkauf hergestellt.



Entspanntes Adventssingen mit dem Gospelchor „Sing & Pray“
Spontan und herzlich hatte sich der Chor zusammengefunden und es durfte
mitgesungen werden. An den 4 Advents-Sonntagen fand das Singen mit jeweils
unterschiedlichen Musikgruppen statt.



Ein Advents-Stockbrot darf natürlich nicht fehlen!

Carla Gramkow zum

ADVENTSSINGEN

Wie schön, dass wir uns auch in diesem Jahr an den Adventssonntagen um 17 Uhr in Bad Eilsen zum Adventssingen treffen konnten. Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Einen Nachmittag hat unsere Band [A]Cross gestaltet und es war für mich ein Highlight. Sie haben mit uns unter anderem The Power of Love, Gott macht sich zu uns auf, Christmas Halleluja und Today Is The Saviours Day gesungen. Das irische Lied Today Is The Saviours Day – Heute ist der Tag des Herrn – hatten wir uns zum Abschluss als Zugabe gewünscht und mit Begeisterung den Refrain mitgesungen! Zwischendurch hat Ruth Everding eine adventliche Geschichte vorgelesen.

Es war ein schöner und segensreicher Nachmittag.

Bianca Meier-Heimstädt zum

WEIHNACHTSMARKT

Die Kraft der Zuversicht spornte mich in meiner Kreativität an.

Meine persönliche Belohnung waren die schön geschmückten Buden und immer ein paar Bewunderer davor.



Die Band [A]Cross beim Adventssingen mit Liedern aus dem Pop- und Worship-Bereich



Weihnachtliche Stimmung mit dem Posaunenchor am Nachmittag.

Christel Bergmann zum

WEIHNACHTSMARKT

Der Bad Eilser Weihnachtsmarkt war und ist immer etwas Besonderes.

Das Treffen vieler Vereine und Institutionen – Alt und Jung gemeinsam – für einen guten Zweck basteln, backen, kochen, arbeiten – die Vorbereitungen, die guten Gespräche, Geschenke kaufen – etwas für Körper Geist und Seele tun – das möchte ich nicht missen.

Es war schön, wenn auch unter erschwerten, aber trotzdem erfolgreichen Bedingungen, dabei zu sein. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, die sich für das Fortbestehen des Weihnachtsmarktes einsetzen.

Hoffen wir, dass 2022 wieder mehr Teilnehmer dabei sein können.

Rita Schefzyk und Annette Bauer zu

ADVENTSDORF & WEIHNACHTSMARKT

Wieder ein Weihnachtsmarkt unter besonderen Bedingungen! Allerdings auch wieder ein Adventsdorf mit besonders schöner Atmosphäre. Die beleuchteten Häuschen haben wir wieder mit neuen Ideen bestückt – über das vergangene Jahr gesammelt und in Handarbeit umgesetzt. Alles für den guten Zweck und die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Im Dämmerlicht leuchten die Lichter natürlich nochmal so schön. Stockbrot, Crêpes, Bratwurst, Kekse, dazu Punsch und Glühwein... Alles etwas weniger, als in den Corona-freien Jahren, aber nicht weniger schön...



Der Nikolaus wurde überall von den Kindern umringt und hatte auch etwas für sie.





Die Engel im Kindermusical sind von dem wundervollen Licht geblendet.

Nein, nein, nein, das glaub ich nicht!

Weihnachten – Besondere Tage unter besonderen Bedingungen

„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind!“ So singen es schon Generationen jedes Jahr zur Weihnachtszeit. Diese frohe Botschaft gilt es jedes Jahr am Weihnachtsfest neu zu verkünden. Schon seit vielen Jahren nimmt sich unsere Kirchengemeinde dieser Aufgabe kreativ mit Musicals, Krippenspielen, Gospelmusik, stillen Andachten und vielem mehr an. Die Corona-Zeit verlangt jedoch noch mehr. Was heute geht, kann morgen schon nicht mehr möglich sein. Wie also in einer so ungewissen Zeit das Weihnachtsfest vorbereiten und planen? Wir gingen es im letzten Jahr mit vielen Beteiligten ganz offen an. Immer nach der Devise: „Wir bereiten uns auf alle möglichen Szenarien vor!“

So wurde in Bad Eilsen im November mit den Proben für das Weihnachtsmusical begonnen. Masken, Tests und Abstandhalten, das ist für die Kinder leider schon zur Routine geworden und so störte es sie bei den Proben kaum. Die Hauptrolle der Hanna im Kinderstück besetzten wir in diesem Jahr zur Sicherheit doppelt und zusätzlich probten die jugendlichen Mitarbeiter das Stück als Backup parallel zu den Proben der Kinder in einer kleinen Besetzung.

In Luhden probte eine Gruppe von Kindern ein Krippenspiel. Hier war schon zu Beginn klar, dass es eine Open-Air-Veranstaltung werden würde. **Mitte Dezember schnürten wir die Weihnachtsgottesdienste dann fest.**

In Luhden wurde kurz vor Weihnachten ein großes Zelt vor dem Gemeindezentrum errichtet (siehe Fotoseite). Hier konnten das Krippenspiel und über 100 Besucher Platz finden. Auch die Christnacht fand in Luhden Open-Air statt.

In Bad Eilsen gab es am Heiligen Abend in der Christuskirche gleich zwei Weihnachtsmusicals. Eine Aufführung der Kinder und eine der

Teen-Darsteller. Außerdem gab es eine Premiere, zu der die Eltern und Freunde eingeladen waren und eine Aufführung am 2. Weihnachtstag. Um es mit einem der Hits aus dem Musical zu sagen: „Nein, nein, nein, das glaube ich nicht...“, dass in diesen Zeiten ein Musical mit über 40 Darsteller möglich ist. „Das kann man so nicht verstehen, da ist ein Wunder geschehen...“, dass fast alle Kinder dabei sein konnten und nicht durch Erkrankung oder Quarantäne verhindert waren.

Um 18:30 Uhr war die Gemeinde zum Festgottesdienst und um 23 Uhr zur Christnacht mit dem Gospelchor eingeladen.

Vielen Dank an alle Helfer rund um die Gottesdienste, fürs Begleiten der Proben, Einstudieren von Liedern, Aufbauen des Zeltes und Herrichten der Kirche, Kontrolle von Tests und Anmeldungen, Begrüßung und Platzanweisung für die Gäste und und und...

Toll, dass es in unserer Gemeinde viele mutige und engagierte Menschen gibt, die sich auch von einer Pandemie wie dieser nicht entmutigen lassen. Da wird das Wunder von Weihnachten sichtbar. Oder um es mit dem Abschlusslied des Musicals zu sagen:

**„In meinem Alltag treff’ ich dich,
erkenne langsam Schritt für Schritt.
Ich warte nicht aufs große Glück,
denn du bist da!“**

Ingmar Everding



Die "Babo" Hirten



Die Weisen treffen Hanna



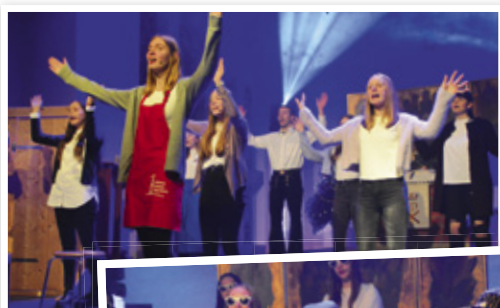
Hanna will weg aus Bethlehem



Fleißiges Proben beim Krippenspiel in Luhden



Kindermusical



Teenmusical



Krippenspiel Luhden



Kirchen-Cafés

Noch herrscht aus bekannten Gründen eine Art „Winterschlaf“ in unseren Kirchcafés. Aber wir alle freuen uns bereits heute auf den Neustart. Endlich einander begegnen, nette Menschen treffen, leckeren Kuchen genießen und hoffentlich (!) auch wieder gemeinsam wunderbare Ausflüge erleben.

Unter welchen Gegebenheiten weiß ich heute noch nicht. Aber bitte schon vormerken:

- ➔ **NEU!** jeder **1. DIENSTAG** im Monat, ab **15 Uhr** im **Gemeindehaus in Bad Eilsen**.
- ➔ jeder **1. MONTAG** im Monat im **Kirchenzentrum in Luhden**.

Über die Aushänge, die Abkündigungen im Gottesdienst und die Tagespresse informieren wir, wann wir wieder durchstarten.

Auch im Namen der Teams herzlichen Gruß & hoffentlich bis bald!

Hendrik Blank





Der Besuchsdienst

Interview mit Waltraud Otto,
geführt von Christina Blümel

Der Besuch – auch Aufwartung, Einkehr, einen Besuch machen, seine Aufwartung machen, jemanden beehren oder guten Tag sagen.

In der Bibel finden wir viele Beispiele von Jesus und seinen Jüngern, die Besuche machten. Mal geschahen Wunder, mal wurden Menschen gläubig oder an ihren Glauben erinnert. Auf jeden Fall fühlten sich die Menschen geehrt.

Der Dienst – auch Amt, Pflicht, Funktion, Hilfe, Liebesdienst.

Das Team des Besuchsdienstes möchte unserer Kirchengemeinde ein Gesicht geben, in der Funktion, den Menschen eine Freude zu machen. Aus ihren Erfahrungen beim Besuchsdienst erzählt uns heute Frau Waltraud Otto.

Liebe Waltraud, wie bist Du zum Team des Besuchsdienstes gekommen?

Ich habe damals Reiner Rinne gefragt, ob es einen Besuchsdienst gibt und es existierte eine Gruppe. Ich hatte schon Erfahrung aus meiner früheren Gemeinde.



Wie sind Deine Erfahrungen mit den Personen die Du besuchst, warst Du immer willkommen?

Die waren grundsätzlich positiv. Wenn im Haus schon viele Gäste sind, bleibe ich in der Tür stehen, gratuliere kurz und die Situation entspannt sich.

Gehst Du dann später noch einmal hin oder sollten wir die Besuche grundsätzlich einen Tag später planen?

Wenn der Besuchte noch einmal einen Besuch wünscht, gehe ich auch noch einmal hin. Meistens ergeben sich dann sehr nette Gespräche.

Gespräche über persönliche Situationen oder auch über die Kirchengemeinde?

Persönliche Gespräche mit dem Geburtstagskind sind sehr wichtig, die alten Geschichten und Erlebnisse möchten viele erzählen, finden jedoch oft keine Zuhörer. Interessant sind ebenfalls Unterhaltungen, wenn möglich mit Angehörigen. Gründe, z.B. warum Vater oder

Mutter im Pflegeheim wohnen müssen. Die Familien sind erleichtert und erfreut über den Kontakt zur Gemeinde.

Du würdest uns also die Mitarbeit im Besuchsdienst ans Herz legen? Ich kann sehen, die Arbeit macht Dir viel Freude.

Ich habe einen schönen Gedanken dazu: „Der Mensch wird am Du zum Ich.“ Das sagte der Philosoph Martin Buber 1923 in seiner Schrift „Du und Ich“.

Besuchsdienst ist also keine Einbahnstraße, sondern ein Geben und Nehmen. Tue ich als Besucher nur meine Pflicht, ist es gar Selbstzweck? Oder schenke ich dem Anderen meine ungeteilte Aufmerksamkeit, meine Zeit, mein Herz und mein Ohr? Dann kann ein Besuch eine echte Begegnung und eine Bereicherung für beide Seiten sein.

So kann ich dankbar sagen: „Ich habe ja selber so viel von den Besuchen! Ich bekomme so viel zurück!“ Es gilt: Sich verschenken und beschenkt werden.

Das Team des Besuchsdienstes:

Waltraud Otto (oben), v.l.: Pastor Hendrik Blank,
Angelika Hirt, Carla Gramkow, Christina Blümel
Nicht auf den Fotos: Annette Delorette



Wenn Sie dieser kleine Einblick neugierig gemacht hat, laden wir Sie herzlich zu unserem nächsten Besuchsdiensttreffen am 22. März 2022, um 18 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Neue Besuchende (mit viel Zeit oder wenig!) sind zu diesem unverbindlichen Treffen herzlich willkommen und wir erzählen dann gern mehr über den Ablauf des Besuchsdienstes.

 Bislang haben wir jährlich rund 600 Menschen in unserer Gemeinde zum Geburtstag gratuliert. Neben den Schwierigkeiten von Hausbesuchen in Coronazeiten wurde im Verlauf des letzten Jahres deutlich: das schaffen wir nicht mehr. Teilweise konnten Menschen nicht mehr besucht werden – Enttäuschungen sowohl bei den Besuchenden, als auch bei den Geburtstagskindern, waren die Folge. Daher haben wir die Frequenz der Besuche vorerst geändert. Wir versuchen alle Gemeindemitglieder zum 80. und 85. Geburtstag und ab dem 90. Geburtstag jährlich zu besuchen. Für die Bewohnerinnen und Bewohner der zahlreichen Heime arbeiten wir an einer Lösung in den Häusern.

Steinreich...

Anstehende Baumaßnahmen



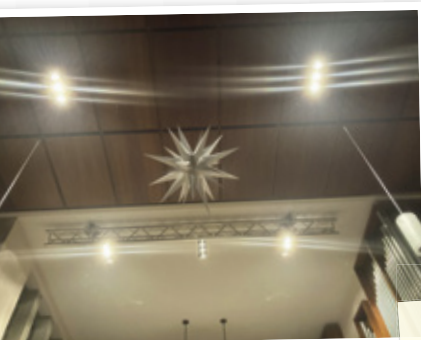
Einmal im Jahr heißt es für den Bauausschuß des Kirchenvorstandes eine akribische Begehung aller Gebäude der Kirchengemeinde zu absolvieren. Anhand eines von der Landeskirche vorgegebenen Fragebogens wird das Gesehene dokumentiert. Dies dient als Hilfe bei der Planung der notwendigen Baumaßnahmen.

Gemeindehaus Bad Eilsen, Gemeindebüro und Pfarrwohnung Bad Eilsen, die Christuskirche, das Gemeindezentrum in Luhden mit Gemeinderäumen und Pfarrwohnung und last but not least die Friedhofskapelle in Luhden. Wie gesagt: wir sind steinreich!

Handlungsbedarf ergab sich im Gemeindehaus. Ein zweiter Fluchtweg aus dem Saal, die Gestaltung des Außengeländes hinter dem Gemeindehaus, eine Brandmeldeanlage, der Erhaltungsanstrich der Holzteile an der Friedrichstr. 3, Elektro-Installationen in der Kirche, Wartung der Orgel, Verstreichung an den Dachziegeln am Dach des Kirchenschiffes – so lauteten einige der Ergebnisse der Begehung.

In den kommenden Monaten wird nun zu klären sein, welche der notwendigen Maßnahmen angegangen werden können. Zu einigen Arbeiten wird es einen Zuschuß der Landeskirche geben, etliches müssen wir auch mit eigenen Mitteln finanzieren. Wobei steinreich dann eher ein Problem ist....

Hendrik Blank



Lange geplant und zwischen Weihnachten und Silvester endlich installiert! Die neue Altarbeleuchtung in der Christuskirche Bad Eilsen.

Vielen Dank an Jan Niklas Schmid und Marvin Kastner für euren Urlaubseinsatz. Sieht große Klasse aus!

Ein großes Herz schlägt leider nicht mehr...

Meine kleine Freundin Maren und ich spielten immer bei uns auf dem Hof in einer alten Holzhütte. Manchmal haben wir uns gestritten, jeder spielte für sich. Besonderen Einfluss darauf, sich schnell wieder zu vertragen, hatte Maren's Mutter, Johanna Möhlmann. Sie hatte immer die Gabe uns wieder zu vereinen. Wir durften dann in Johannas Küche selbstgebackene Kekse essen und hörten ihr zu, wie sie versuchte unseren Streit zu schlichten, immer verbunden mit den Worten unseres Herrn, aber auch mit ihrem eigenen, so besonderen, auf Menschen zugehenden, Sachverstand. Natürlich wusste Johanna immer wovon Sie sprach, Sie war nicht nur Mutter, sondern auch Lehrerin in der Grundschule, zudem auch Maren's und meine Lehrerin. Johanna hatte die einzigartige Gabe auch im Schulunterricht jeder und jedem, egal aus welcher Familie und welchem Glauben die Kinder stammten, uns christliche Werte zu vermitteln.

Ihr Credo war immer, der liebe Gott sieht alles. Als ich mal mit Maren und ihren Eltern zusammen in Dänemark im Urlaub war, haben Maren und ich eine Tür im Ferienhaus kaputt gemacht. Wir waren natürlich traurig über uns selbst, unsere größte Sorge war, dass der liebe Gott nun wohlmöglich böse auf uns ist. Aber auch da hatte Johanna eine Erklärung parat: „bei kleinen Kindern guckt er auch manchmal weg“ – pädagogisch wie immer wertvoll, wollten wir nun auch nicht als kleine Kinder bezeichnet werden – wir waren doch schließlich schon groß.



"Herr, du verstehst meine Gedanken von Ferne. Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst Deine Hand über mir"

Dieser Text aus Psalm 139 steht über ihrer Traueranzeige zu ihrem Heimgang am 28.12.2021. Er sagt genau das über Johanna Möhlmann und ihren Lebensweg aus, wie viele Menschen sie kannten.

Johanna Möhlmann wird uns in unserer Gemeinde fehlen. In ihrer Zeit nach der Kommunalpolitik hat Sie sich von 2006 bis 2012 im Gemeindekirchenrat und Kirchenvorstand engagiert. Darüber hinaus war Sie bis zuletzt in vielen Bereichen unserer Gemeindegemeinschaft aktiv.

Möge Johanna nun das erleben, an das Sie immer geglaubt hat. Wir als Gemeinde werden Johanna Möhlmann eine ehrendes Gedenken, fest im christlichen Glauben, bewahren.

Dirk Hasse

Backen für den Weihnachtsmarkt



TTT und Check In bei fleißigen Vorbereitungen...
... und beim Eislaufspaß in der Eishalle Lauenau.



Tannenbaum und Hütten kommen!!



*Herzlichen Dank
an Familie Loose
für den tollen Baum.*

Was nicht passt, wird passend gemacht...
Der Stamm muss genau in die Hülse passen.

Zeltaufbau

in Luhden



*Vielen Dank an alle,
die tatkräftig geholfen und die Helfer gut versorgt haben!*

Osterrezepte

testen



Gemeindebrief-

erstellung...



... auf dem Sofa, weil hier Sonne hinscheint!

Ruth Everding hat fleißig getestet und ein Rezept hat es auf die Rückseite geschafft. Wer die anderen auch noch haben möchte, kann sich vertrauensvoll an sie wenden.

Safari

mit Sariné in Schaumburg

Mein erster Monat als Vikarin in den Gemeinden Steinbergen und Bad Eilsen ist vorbei. Diese Tage kann ich auch als Safari durch Schaumburg bezeichnen. In dieser Anfangszeit bin ich auf dem Weg zu meinen nächsten Terminen durch den ganzen Landkreis Schaumburg gefahren, und es erinnerte mich an unsere Familienurlaube als Kind auf dem Rücksitz des Autos, wenn wir den ganzen Krüger-Nationalpark durchfahren haben. Der Unterschied ist natürlich, dass wir in Schaumburg keine Löwen, Elefanten oder Nashörner sehen können.

Safari, die
[za'fa:ri]

Das Wort Safari stammt aus der Swahili-Sprache Ostafrikas und steht dort für eine Reise jeglicher Art (z. B. ein einfacher, längerer Spaziergang).

In dieser Zeit hatte ich die Gelegenheit, viele neue Menschen kennenzulernen, wofür ich wirklich dankbar bin, nachdem es in den letzten zwei Jahren so schwierig war, mit Leuten in Kontakt zu treten.

Ich habe trauernde, traurige, verängstigte, unsichere und unglaublich glückliche Gesichter gesehen, die die meiste Zeit versucht haben, herauszufinden, welchen Akzent ich spreche.

Natürlich habe ich auch viel Zeit mit meinen Mentoren Pastor Stephan Strottmann und Pastor Hendrik Blank verbracht und hatte durch unsere Zusammenarbeit die wunderbare Möglichkeit, verschiedenen Pastoren bei der Arbeit über die Schulter zu schauen.

Im Dezember hatte ich die Gelegenheit, mit Pastor Strottmann den Kindergarten in Steinbergen zu besuchen, wo wir mit den Kindern Adventslieder sangen und über den Weihnachtsmann lachten, der in Südafrika einen Badeanzug trägt, weil dort zu Weihnachten Sommer ist. Auch bei unseren Besuchen in den Altenheimen in Bad Eilsen wurde mit Pastor Blank ein richtiger Advent gefeiert, und auch hier wurde ich neugierig gefragt, wie man denn im Sommer Weihnachten feiern kann. Außerdem hatte ich die Möglichkeit,



die Jugendarbeit und den Konfiks unter der Leitung von Ingmar Everding näher kennenzulernen. Ich bin sehr dankbar für diese wunderbaren Gelegenheiten.

In dieser Zeit gibt es eine Frage, die mir alle Menschen stellen: „Aber vermisst du deine Familie nicht?“. Die Antwort ist: „Ja, ich vermisse sie jeden Tag!“ Trotzdem muss ich auch sagen, dass die Freundlichkeit und Herzenswärme unserer Gemeindeglieder mir die Anwesenheit hier viel leichter und lohnenswerter machen. **Ich möchte mich bei allen bedanken, die in dieser Zeit dafür gesorgt haben, dass meine Eingewöhnung so leicht war, die mich gefragt haben, ob ich mich in meiner neuen Wohnung wohlfühle, und die sich danach erkundigt haben, wie ich meine Weihnachtszeit verbringen werde. Durch Ihre Gastfreundschaft und Freundlichkeit**

habe ich mich hier in meiner neuen Heimat in Steinbergen und Bad Eilsen von Anfang an rundum wohl gefühlt.

Hier ist unsere Safarifahrt für das erste Mal zu Ende, und ich muss Sie bitten, vorerst auszusteigen, damit ich weiterfahren und noch mehr Eindrücke sammeln kann. Wer weiß, vielleicht sehen wir unterwegs doch noch ein Krokodil...



Sariné Potgieter



FSJ-STELLE IN DER KITA STEINBERGEN

➔ zum 1. August bzw. 1. September 2022

Wer Praxiserfahrungen in einer sozialen Einrichtung sammeln und sich im Umgang mit Kindern und im hauswirtschaftlichen Bereich ausprobieren möchte, melde sich bitte möglichst bald in der

➔ **Evangelischen Kindertagesstätte Steinbergen, Lindenstr. 7, Tel. 0 57 51 - 62 41.**

Dort gibt es weitere Informationen über die Gestaltung der Arbeit und die formalen wie finanziellen Gegebenheiten. Teilnehmer/innen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) erhalten ein Taschengeld, werden von pädagogischem Fachpersonal angeleitet und nehmen an begleitenden Seminaren des Diakonischen Werkes teil.



Zukunftsplan: Hoffnung

Jedes Jahr feiern wir am ersten Freitag im März den Weltgebetstag. Viele fremde Länder durften wir so schon kennenlernen. Nicht nur die Sehenswürdigkeiten, sondern auch die Probleme, die Menschen, vor allem Frauen, in diesen Ländern haben.

„Informiert Beten,“ lautet das Motto des Weltgebetstages. In diesem Jahr haben Frauen aus England, Wales und Nordirland den Gottesdienst unter dem Thema „Zukunftsplan: Hoffnung“ vorbereitet.

Frauen aus England, Wales und Nordirland laden uns ein, gemeinsam mit ihnen Spuren der Hoffnung zu entdecken. Neben vielfältiger Natur mit Bergen und zerklüfteten Moorlandschaften, fruchtbaren Feldern und Weiden, spektakulären Küstenlandschaften und vielen kleinen Inseln, wird das Land von einer multikulturellen Gesellschaft geprägt. So bunt und vielfältig wie das Land sind auch die Lebenssituationen der Menschen. Herzliche Einladung, diese Vielfältigkeit im Gottesdienst mit uns zu entdecken.

**HERZLICHE
EINLADUNG!**



Der gemeinsame Gottesdienst findet am Sonntag, den 6. März um 10 Uhr in der Christus-Kirche Bad Eilsen und als Livestream* auf YouTube statt.

„Don't tell your God you have a big problem. Tell your problem you have a big god.“ („Erzähle deinem Gott nicht, dass du ein großes Problem hast. Erzähle deinem Problem, dass du einen großen Gott hast.“)

Die Briten sind bekannt für ihren Humor. Geprägt von der Fähigkeit in jeder Alltagssituation über sich selbst zu lachen. Es ist vielleicht die beste Art, mit Frustrationen, Rückschlägen und Schwierigkeiten des täglichen Lebens umzugehen. Das kommt auch durch das Motto zum Ausdruck, das auf Tassen, T-Shirts und Plakaten überall zu lesen ist: „Keep calm and carry on“ (Ruhe bewahren und weiter machen). Im Endeffekt gibt es kaum Probleme, die sich nicht bei einer Tasse Tee lösen lassen.

* Der Link zum Livestream ist auf der Blogseite der Websites zu finden: evkirche-eilsen.de oder kirche-steinbergen.de

Was wird aus uns werden? Wie wird es weitergehen – im alltäglichem Leben, aber auch mit unserer Welt im Ganzen? Die Zukunft wird nach der Pandemie anders sein, als wir erwartet haben. Viele fürchten sich, manche vermuten Verschwörungen, aber wir Christen glauben an die Rettung unserer Welt, nicht an den Untergang. Im Bibeltext aus Jeremia 29, 11-14 spricht Gott zu uns:

„Ich weiß, was ich mit euch vorhabe, Pläne des Friedens und nicht des Unglücks; ich will euch Zukunft und Hoffnung geben. Wenn ihr mich ruft, wenn ihr kommt und zu mir betet, werde ich euch hören. Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden; ja, wenn ihr von Herzen nach mir fragt, werde ich mich von euch finden lassen. Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“



*Einfach mal ausprobieren,
denn zur Teatime dürfen Scones nicht fehlen.
Sie schmecken am besten mit „clotted cream“
(oder Mascarpone) und Marmelade.*

Scones

(ca. 16 Stück)

300 g Mehl
2 EL Zucker
2 TL Backpulver
½ TL Salz
70 g Butter in Stücke, kalt
150 ml Milch
etwas Milch zum Bestreichen

Ofen auf 200 Grad vorheizen. Mehl, Zucker, Backpulver und Salz in einer Schüssel mischen. Butter begeben, von Hand zu einer gleichmäßig krümeligen Masse verreiben. Milch dazu gießen, rasch zu einem weichen Teig zusammenfügen, nicht kneten. Teig ca. 2 cm dick ausrollen. Mit einem Ausstecher (ca. 5 cm Ø) ca. 16 Scones ausstechen, auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen, mit Milch bestreichen.

Backzeit: ca. 15 min., in der Mitte des Ofens lauwarm genießen



„Jahresrückblick 2021, positiv!“

So stand es in meiner Aufgabenliste aus der Gemeindebriefredaktion. Wie merkwürdig ist das denn – so meine erste Redaktion. Denn zuerst fielen mir eher schwierige Erlebnisse aus dem zu Ende gegangenen Jahr ein. Was ist coronabedingt nicht alles ausgefallen in unserer Gemeinde. Wertvolle und wichtige Mitarbeitende sind neue Wege gegangen. Die Chöre und andere Kreise verlieren Mitglieder. Wie kann das weitergehen??

Nein, so einen Rückblick haben sie wohl nicht gemeint.

Beim zweiten Nachdenken wurde mir klar, wie wichtig der dankbare Blick zurück ist und wie viel Schönes da zu sehen ist.

Ja. Manches war nicht möglich. Aber wie bereichernd waren die vielfältigen digitalen Angebote. Wie viele Menschen waren und sind da bereit ihre Begabungen einzubringen. Neue Menschen sind im hauptamtlichen Team dazugekommen – als KiTa-Leitung und -Mitarbeiterinnen, als Sekretärin, als Friedhofsgärtner, als Vikarin. In den KVs und mit den Haupt- und Ehrenamtlichen versuchen wir die anstehenden Aufgaben, gerade auch angesichts der nach dem Weggang von Felix Nagel freigewordenen Pfarrstelle in Luhden, gemeinsam anzupacken und haben dabei manche Hilfe erfahren.

Wie viele schöne Gottesdienste konnten wir unter freiem Himmel feiern. Der gemeinsame auf dem Sportplatz in Heeßen mit dem stürmischen Pfingstwind hat

dabei gezeigt, wie gut gemeinsames Gestalten von Kirchengemeinden und Vereinen tut. Dankbar können wir sein für die vielen Treffen, Projekte und Freizeiten mit Kindern, Konfis und Jugendlichen. In diesem Gemeindebrief zeugen die Bilder und Berichte von den segensreichen Musical- und Krippenspiel-Projekten davon. Wie hoch war die Bereitschaft vieler Menschen auch im Jahr 2021 mit ihrem Geld Projekte in und außerhalb unserer Gemeinden zu fördern. Mit dem Kultursommer, dem MAY-BEBOP-Konzert, dem Weihnachtsmarkt, dem Advents-Dorf und dem Lebendigen Adventskalender sind großartige Projekte realisiert worden, welche weit über unsere Gemeinde hinaus gestrahlt haben.

Hinter all dem stehen so viele engagierte Menschen. Ein tolles Team – und ich darf dazu gehören.

Liebes Redaktionsteam, danke für Eure Aufgabenstellung. Den Blick vom Mangel hin zu all dem Schönen und Gelungenen zu wechseln tut gut und macht Mut ins neue Jahr zu gehen!

Hendrik Blank

Licht, Sound, Video und Bühne sind unser Ding!

Zum Ende des letzten Jahres lud die Jugend der Kirchengemeinden Steinbergen & Bad Eilsen Technik-Interessierte junge Menschen ein, hinter die Kulissen zu schauen und aktiv in der „Kirchen-Technikszone“ dabei zu sein.

In drei Workshops mit verschiedenen Themen bekamen alle zunächst die „Basics“ gezeigt und schon ging es ans Ausprobieren. Was mit Licht, Sound und Video getestet wurde, konnte kurz drauf bei den besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Praxis Anwendung finden.

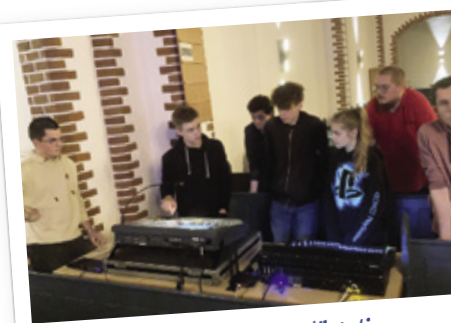
Die Schulung fand mit wechselnden Teilnehmern in der Steinberger Kirche statt. Diese wurde über drei Wochenenden zu unserer Technikbasis. Hier konnten die Techniker alles stehen lassen und dann am nächsten Wochenende gleich weiter tüfteln. So wurden in diesen Tagen viele Kabel verlegt, mit dem Green Screen probiert und die Kirche von vorne bis hinten illuminiert und beschallt.

Bei einem kleinen Imbiss, der zu jedem der Workshop Abende gehörte, wurden auch schon gleich wieder neue Projekte geplant.

Herzlichen Dank an Jan-Niklas Schmid, der als gelernter Veranstaltungstechniker die Workshops vorbereitete, durchführte und zusätzlich zu dem der Kirchengemeinde sein eigenes Equipment zur Verfügung stellte.

Toll, dass Jugendliche sehr unterschiedlichen Alters, Mädchen sowie Jungen dabei waren. Eine Fortführung der Workshops wird es sicher geben...

Ingmar Everding



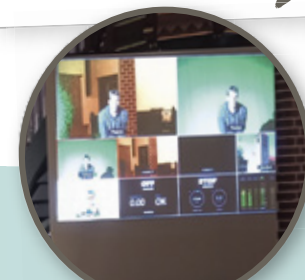
Jan-Niklas Schmid erklärt die Lichtprogrammierung



Probieren geht über's ...



Faszination im Grünen! ↘



NEUES

aus den Konfi-Kursen

Was für die einen gerade beginnt, geht für die anderen auf die Zielgerade.

Am 16. und 23. Januar wurden in Steinbergen und Bad Eilsen, in einem von den Konfi-Paten gestalteten Gottesdienst, die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßt. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Jahreslosung 2022:

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Johannes 6,37

An einer Tür zeigten die Jugendlichen in Theater-Szenen wie einladend, aber auch abweisend, Begegnungen an Türen sein können. Letztlich wurde die Tür von ihnen aus den Angeln gehoben und aus der Kirche getragen. Denn wo keiner abgewiesen wird, da braucht es auch keine Tür!

Der Jahrgang 2022 – 2023 wird dieses Mal für die Kirchengemeinden Bad

Eilsen und Steinbergen gemeinsam stattfinden. Die Gruppe der 31 Konfis trifft sich 14-tägig am Donnerstag im Gemeindehaus Bad Eilsen.

Der Jahrgang 2021 – 2022 befindet sich bereits auf der Zielgeraden. Am Sonntag, den 27. März 2022 werden sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gruppen aus Steinbergen und Bad Eilsen gemeinsam in einem Gottesdienst der Gemeinde vorstellen. Wir hoffen, dass wir diesen Gottesdienst in Steinbergen feiern können.

Genauso hoffen wir darauf, dass wir am 24.04.2022 in Steinbergen und am 08.05.2022 in Bad Eilsen Konfirmation feiern. Ob es bei diesen Terminen bleibt, wird sicher erst Ende März absehbar sein. Wir sind jedoch voller Hoffnung und bereiten uns gemeinsam auf das Fest der Konfirmation vor.



Konfirmation Steinbergen, 24. April 2022

Luke Fährmann - Schaumburg

Jonathan Gräfe - Engern

Sophia Gruchel - Rinteln

Felix Hildebrandt - Steinbergen

Monique Möller - Engern

Henrik Möller - Steinbg./Fahrenplatz

Max Nähring - Steinbergen

Elias Ott - Steinbergen

Zoé Pohl - Engern

Lia Rusch - Steinbergen

Kurt Schnerr - Steinbergen

Mika Steinmann - Steinbg./Fahrenplatz

Jason Urlacher - Steinbergen

Tabea Wagner - Buchholz

Noemi Sidonia Wehr - Schaumburg

Ben Luca Wienzek - Engern

Phil Zerbst - Engern

*Wir freuen uns auf das
Fest der Konfirmation*

Konfirmation Bad Eilsen, 8. Mai 2022

Taylor Hesse - Luhden

Marie Amelie Horn - Luhden

Jade Jehle - Buchholz

Vanessa Koppel - Bad Eilsen

Paula Kücken - Bad Eilsen

Monja Lin Raeke - Heeßen

Robin Rebekka Stoevesandt -
Porta Westfalica

KINDER & JUGENDLICHE

Save The Date

- ➔ **Konfi-Kennenlernfreizeit Möllenbeck** 29.04. – 01.05.2022
- ➔ **Zeltlager-Bösingfeld** (Kinder 7 - 11 Jahre), 03.06. – 05.06.2022
- ➔ **Sommerfreizeit Ungarn** (ab 13 Jahre), 14.07. – 27.07.2022
- ➔ **Konfi-Herbstfreizeit Hoisdorf** 17.10. – 23.10.2022

ZUSAMMENWACHSEN

TTT und Check In gemeinsam auf Tour

„Sind wir nicht gestern erst angekommen?“, hieß es am letzten Tag unserer viertägigen Mitarbeiterfreizeit in Stoetze. In den niedersächsischen Zeugnisferien fuhrn wir mit einer bunten Gruppe von 18 Personen aus den Kirchengemeinden Steinbergen und Bad Eilsen zum Trainee-Kurs.

Das verlängerte Wochenende nutzten wir, um als Team zusammenzuwachsen, zu lernen, wie wir in der Arbeit mit Konfis und Kindern agieren können und um gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Thematisch beschäftigten wir uns mit den Themen Spielpädagogik, Kommunikation, Umgang mit Konflikten, Jugendschutzgesetz, Aufsichtspflicht, Escape-Room und Gewaltprävention. Spielerisch stiegen wir in die Themen ein und konnten zum Beispiel durch Rollenspiele viel über den Umgang mit Konflikten lernen.

Besonderes Highlight war das gemeinsame Kochen. Der „Knigge-Abend“ war besonders prägend. Aufgeteilt in drei Teams bekamen wir



die Aufgabe, nach Knigge-Regeln einen Tisch zu decken, ein vier Gänge Menü zu kochen und Theater-Szenen zum Thema vorzubereiten. Den ganzen Abend ging es darum, vornehm und nach Benimmregeln zu essen. Und, kaum zu glauben, für die Vorbereitung brauchten wir nur 90 min.

Ein weiteres Highlight war das nächtliche Geländespiel „Mr. X“. Bei diesem Spiel ist Sportlichkeit und ein schlaues Köpfchen gefragt.

Am letzten Abend gönnten wir uns einen Ausflug in die Jod-Therme Bad Bevesen und konnten gemeinsam entspannen.

Besonderen Dank für die tolle Gestaltung gilt Diakon Ingmar Everding und Vikarin Sarine Potgieter.

Lisanne Thoke & Emelie Röbbke



Der Escape-Room ist fertig – Letzte Besprechung, dann geht es los. ↗

↖ Das Dinner kann beginnen...



Gemeinsame Gottesdienste & Co.



Liebe Leserinnen und Leser, Anfang des Jahres ist in unseren Gemeinden häufig eine sehr kreative Zeit. In unterschiedlichen Runden sitzen wir vor noch weißen Kalendern. Stück für Stück nehmen die Planungen Fahrt auf und die Kalender füllen sich. Heute, bei Redaktionsschluss gibt es schon viele gute Ideen. Gemeinsame Gottesdienste an besonderen Orten, Konzerte, Freizeiten u.v.m. – aber vieles ist heute noch nicht endgültig verabredet. In diesen Zeiten sind langfristige Planungen mitunter schwierig....

In den Schaukästen, in der Tagespresse und auf unseren Homepages werden wir aber zeitnah über alle kreativen Konkretionen informieren. Also: bleiben Sie dran!

➔ **Gemeinsamer Gottesdienst an Himmelfahrt**
26. Mai - 11 Uhr – Musikmuschel im Kurpark Bad Eilsen

Schon jetzt geplant

Blauer Himmel, es blüht und grünt überall - da freue ich mich schon heute drauf!

Hendrik Blank



Bethelsammlung April 2022

SAMMELSTELLEN:

Gemeindehaus Christuskirche Bad Eilsen
Friedrichstraße 3, Bad Eilsen

Seniorenresidenz Zimmermann
Bückeburger Straße 6a, Bad Eilsen

Gemeindehaus Steinbergen
Kirchstr. 11a, Steinbergen
Altkleiderbeutel können im Gemeindehaus Steinbergen abgeholt werden.

ALTKLEIDERBEUTEL

- Bad Eilsen: im Kirchenbüro, unter dem Kirchenvordach oder nach den Gottesdiensten
- Steinbergen: im Gemeindehaus

ABGABE

- **Bad Eilsen:**
4.4. – 8.4., offene Garage am Pfarrhaus
- **Steinbergen:**
ab sofort bis zum 08.04., klingeln oder offene Garage.



Danke!

An alle Menschen,
die Bethel unterstützen.



SIEBEN WOCHEN OHNE STILLSTAND

Schön, dass der Junge so fröhlich aussieht beim „Üben“. Wenn er dranbleibt, wird er zu hören kriegen, dass man beim Blasen keine dicken Backen macht und er wird merken, dass es viel Einsatz und Geduld braucht bis er andere mit seinem Spiel wirklich erfreuen kann.

Etwas einzuüben um es später auszuüben, das begleitet uns Menschen in allen praktischen Vollzügen – sei es beim Singen, Lesen oder Sporttreiben, sei es im Posauenchor, bei der Feuerwehr oder im Konfi-Kurs. Nur durchs Üben kommen wir voran.

Um so schmerzhafter war und ist der „Stillstand“, den wir in vielen Bereichen seit nun schon zwei Jahren erleben. Viel praktisches Üben und damit verbundenes Miteinander ging oder geht nicht mehr. Zum Glück konnten wir auch in unseren Gemeinden manch neue Form entwickeln wie z.B. Übungsaufnahmen in den Musikgruppen oder die Konfi-Treffen im Zoom-Format. Aber es ist auch viel Frust entstanden und manche Fertigkeiten rosten ein. Musikgruppen, Sportvereine und ganz besonders die Feuerwehren haben darunter sehr gelitten. Aber auch unsere Gottesdienste leiden unter dieser Entwöhnung.

„Üben! – Sieben Wochen ohne Stillstand“, dies Motto der diesjährigen Fastenaktion „7 Wochen ohne“ (vom 2. März bis zum 16. April) macht zum einen Mut, dranzubleiben an den Dingen, die uns wichtig sind und Freude machen – und das dann auch wieder mit anderen zu tun, sobald und so weit es möglich ist. Zum anderen lädt das Motto ein, neue „Übungsfelder“ zu entdecken. Viele haben das längst getan, z.B. in dem sie das Wandern oder das (gemeinsame) Kochen neu für sich entdeckt haben.

Auch im Glauben tun solche (neuen) Übungsfelder gut. Mal wieder die Bibel aus dem Regal holen, im Gebet unsere Freuden und Sorgen mit Gott teilen, sich im Gottesdienst oder unseren Gruppen und Kreisen stärken zu lassen, das und manches mehr könnte uns Auftrieb geben in diesen zähen und ungewissen Zeiten und uns Entfaltungsraum bieten, wenn wieder mehr geht. Als Kirche und Gemeinden ist es zudem

wichtig, auch nach neuen Ritualen und Formen zu suchen, um Glaube und Gemeinschaft ein- und auszuüben, um neue Räume zur Begegnung mit Gott und für gemeinschaftliches Leben zu eröffnen und einzuüben. Die Aktion, die vorgestellt wird, ist so ein Versuch für die nächsten Wochen.

Ganz egal, was uns in den Sinn kommt und was für uns Sinn macht: Nehmen wir uns doch vor, etwas ein- und / oder auszuüben – und davon dann mehr zu erzählen als von Corona und Co...

Stephan Strottmann

→ Der **Abendgottesdienst am 13. März um 18 Uhr in Steinbergen** wird auch zum Fastenmotto „Üben!“ gestaltet.

→ Ein **aufwändig gestalteter Fastenkalender mit Bildern und Texten für jeden Tag** ist im Kirchenbüro Steinbergen für 10,90 € erhältlich oder im Internet unter 2wochenohne.evangelisch.de zu bestellen. Dort gibt es auch nähere Informationen und Anregungen zur Fastenaktion.

WIR LADEN EIN ZU EINER BESONDEREN AKTION WÄHREND DER PASSIONSZEIT:

Hoffnung üben!

Wir werden mehrere große Kerzen auf Wanderschaft durch Häuser und Familien unserer Gemeinden schicken. Dort können sie für ein bis zwei Tage entzündet werden, bevor sie dann in ein weiteres Haus weitergegeben werden. Sie bilden damit eine Brücke zwischen Weihnachten und Ostern: **Das Licht, das mit Jesus in die Welt gekommen ist, leuchtet auch im Dunkel des Alltags und aller Sorgen.** Dafür steht gerade die Passionszeit, in der wir an das Leiden von Jesus denken, in dem er allen Leidenden nah ist. Zu Ostern erstrahlt mit der Osterkerze dieses Licht des Lebens, der Hoffnung und der Zukunft ganz neu.

Wir werden die Kerzen in einer Andacht am 6. März um 18 Uhr in der St. Agnes-Kirche Steinbergen auf den Weg schicken und sie sollen dann in den Osternachts-Gottesdiensten am 17. April um 5:30 Uhr in den Kirchen in Bad Eilsen und Steinbergen an den Osterkerzen neu entzündet werden.

Den Weg der Kerzen wollen wir mit Bildern, Videos oder Hörbeiträgen erlebbar machen. Nähere Infos dazu gibt es dann auf unseren Internetseiten.

Lassen wir uns überraschen und anstecken von der Hoffnung!

März

- So, 06.03. 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Weltgebetstag**, Christus-Kirche Bad Eilsen, Prädikantin Ruth Everding und Team, [livestream](#) 
- 18 Uhr Andacht zur Fastenaktion „Üben!“** mit Aussendung der „Hoffnungslichter“, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- So, 13.03. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
- 18 Uhr Abendgottesdienst „Üben!“**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- So 20.03. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
- 10 Uhr Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- So, 27.03. 10 Uhr Andacht**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
- 10 Uhr Gemeinsamer Vorstellungs-Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Diakon Ingmar Everding [livestream](#) 
- Mi, 30.03. 19 Uhr Andacht zur Fastenaktion „Üben!“** St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann

April

- So, 03.04. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
- 10 Uhr Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Prädikantin Conny Lossie
- So, 10.04. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Andreas Wömpner
- 10 Uhr Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor i. R. Reinhard Koller

Gründonnerstag, 14.04.

- 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
- 19 Uhr Abendmahlsgottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann

Karfreitag, 15.04.

- 15 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
- 10 Uhr Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Hendrik Blank

Ostersonntag, 17.04.

- 5³⁰ Uhr Osternacht**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
- 5³⁰ Uhr Osternacht mit Abendmahl**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- 10 Uhr Festgottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
- 10 Uhr Festgottesdienst**, St. Katharina Kirchenzentrum Luhden, Stephan Strottmann

Ostermontag, 18.04.

- 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Vikarin Sariné Potgieter
- Sa, 23.04. 18 Uhr Versöhnungs-Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann, Ingmar Everding, Vikarin Sariné Potgieter
- So, 24.04. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
- 10 Uhr Konfirmation**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann, Diakon Ingmar Everding, Vikarin Sariné Potgieter

Mai

- So, 01.05. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
- 10 Uhr Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastoren Stephan Strottmann
- Sa, 07.05. 18 Uhr Versöhnungs-Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Stephan Strottmann, Diakon Ingmar Everding, Vikarin Sariné Potgieter
- So, 08.05. 10 Uhr Konfirmation**, Christuskirche Bad Eilsen, Pastor Stephan Strottmann, Diakon Ingmar Everding, Vikarin Sariné Potgieter
- 10 Uhr Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor i. R. Reinhard Koller

- So, 15.05. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Prädikantin Ruth Everding
- 10 Uhr Gottesdienst**, St. Katharina Kirchenzentrum Luhden,
Pastor Stephan Strottmann
- 18 Uhr Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann
- So, 22.05. 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen,
Pastor Hendrik Blank und Vikarin Sariné Potgieter
- 10 Uhr Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor i. R. Ingo Röder

Himmelfahrt, Do, 26.05.

- 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst**, Kurpark Bad Eilsen, Pastor Hendrik Blank
- So, 29.05 10 Uhr Gottesdienst**, Christuskirche Bad Eilsen, Vikarin Sariné Potgieter
- 10 Uhr Gottesdienst**, St. Agnes Kirche Steinbergen, Pastor Stephan Strottmann

**! Bis auf weiteres finden alle Gottesdienste unter der 3-G-Regel statt.
(geimpft, genesen, getestet; Nachweis erforderlich).**

Änderungen im Gottesdienstplan!

Alle aufgeführten Gottesdienste stehen unter dem Vorbehalt, dass die aktuelle Lage sowie die Verordnungen und Empfehlungen sie zulassen.

Insbesondere zu den Gottesdiensten rund um Ostern und Konfirmation wird zeitnah informiert und eingeladen. Änderungen werden auch auf den Internetseiten beider Kirchengemeinden veröffentlicht.



evkirche-eilsen.de
kirche-steinbergen.de

Anja Hain
Grafik+Design
anjahain-design.de

Kurpark Residenz
Seniorensitz Bad Eilsen
0 57 22 / 9 99 99

SENIOREN DOMICIL
AM KURPARK
0 57 22 / 99 60

Wegener-Schuhe
Bückebergstraße 36
31710 Buchholz
0 57 51 / 57 26

GRÜNEWALD
MALERFACHBETRIEB
SEIT 1942
Im Wiesengrund 12
31707 Heeßen
0 57 22 / 90 500 80

Nerge
Inh. Andreas Vogt Bestattungen

mühe
FLEISCHHANDWERKER

Bahr Modultechnik GmbH
Luhden, 0 57 22 / 99 33 - 0

Busch Bestattungen,
Bad Eilsen, 0 57 22 / 37 24

Fahrschule Bormann Bahnhofstraße 14,
Bad Eilsen, 0171 / 70 75 162

Frank's Fahrschule Friedrichstraße 14,
31707 Bad Eilsen, 0 175 / 8 31 08 80

EDEKA Bolinger Bahnhofstraße 16,
Bad Eilsen, 0 57 22 / 9 05 00 55

Klaus Heise Friseurmeister, Bad Eilsen
Telefon 0 57 22 / 8 42 00

Insinger & Rinne Kranken- und Altenpflege-
dienst/Tagespflege, 0 57 22 / 8 18 70

Julianen Apotheke Eilsen
0 57 22 / 8 41 35

Hotel Landhaus Lahmann Fam. Schöne-
mann, Harrlallee 3, 0 57 22 / 83 33

Marklerbüro Kurt Nonnenberg,
Friedrichstraße 4, Bad Eilsen

Mobile Pflege mit Herz & Hand GmbH
Heeßen, Telefon 0 57 22 / 2 88 09 96

Gisela Nievert, Steuerberaterin
Am Sonnenbrink 6, Luhden, 0 57 22 / 8 14 38

Offener Hauskreis 14- tägig donnerstags
um 19:30 Uhr 0 57 22 / 8 11 47

Volkhard Simoneit Praxis für Zahnheil-
kunde, Bad Eilsen 0 57 22 / 8 55 10

TT-KFZ Service Warbersche Straße 332,
Bückeburg 0 57 22 / 2 52 40



Hier kann auch Ihr Name oder Ihr Logo stehen!
Sie möchten die Produktion des Gemeindebriefes unterstützen? Sehr gerne!
Weitere Information erhalten Sie im Kirchenbüro und unter 0 57 22 / 8 43 07.

Montag:

Kirchencafé Luhden	15.30 Uhr 1. Montag i. Monat	Kirchenzentrum Luhden i Gemeindebüro 0 57 22 / 8 43 07
Gemischter Chor	19.30 Uhr	Gemeindehaus Bad Eilsen i Frau Wischnat: 0 57 22 / 8 14 12
Gospelchor	20 Uhr	Kirchenzentrum Luhden i Fam. Everding 0 57 22 / 8 11 47

Dienstag:

Tür an Tür	Zeiten variabel, bitte telefonisch erfragen!	Gemeindehaus Bad Eilsen i Gerhard Hasse 0 57 22 / 82 28
Fröhliches Kirchencafé	15 Uhr 1. Dienstag i. Monat	Gemeindehaus Bad Eilsen i Gemeindebüro 0 57 22 / 8 43 07

Mittwoch:

Teamer Turm Treff	18 – 20 Uhr	Kirchturm Bad Eilsen i I. Everding 0 57 22 / 7 18 97 73
--------------------------	-------------	--

Donnerstag:

Konfi-Kurs	17 – 19 Uhr 14-tägig	Gemeindehaus Bad Eilsen i I. Everding 0 57 22 / 7 18 97 73
Offener Hauskreis	19 Uhr 14-tägig	Treffpunkte zu erfahren bei i Fam. Everding 0 57 22 / 8 11 47

Freitag:

Posaunenchor	19.30 Uhr	Gemeindehaus Bad Eilsen i Fam. Schramke 0 57 22 / 8 44 52
---------------------	-----------	--

Bitte erfragen Sie, ob und unter welchen Bedingungen die Gruppen stattfinden!!

Kirchenbüro

Katrin Dütsch, Susanne Vauth
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: 0 57 22 / 8 43 07
E-Mail: badeilsen@lksl.de

Öffnungszeiten

Mo: 9–11 Uhr 15–16 Uhr
Do: 9–11 Uhr –
Fr: 9–11 Uhr –
und nach telefonischer
Vereinbarung

Homepage

www.evkirche-eilsen.de

Pfarrstelle I

Pastor Hendrik Blank
Friedrichstr. 3
31707 Bad Eilsen
Tel: 0 57 22 / 91 41 68
E-Mail: h.blank@lksl.de

Pfarrstelle II

Bis auf weiteres vakant.
Vakanzvertretung siehe
Pfarrstelle I

Pastor für die Kitas:

Pastor Hendrik Blank
Friedrichstr. 3
31707 Bad Eilsen
Tel: 0 57 22 / 91 41 68
E-Mail: h.blank@lksl.de

Ev. Kindertagesstätte Sinai

Leiterin: Frau Antonia Naumann
Schulstr. 12
31707 Heeßen
Tel: 0 57 22 / 8 46 04
Fax: 0 57 22 / 8 90 725
www.evkitas-eilsen.de

Ev. Kindertagesstätte Emmaus

Leiterin: Frau Heike Rehling
Schulstr. 5a
31707 Heeßen
Tel: 0 57 22 / 28 66 961
Fax: 0 57 22 / 89 08 411
www.evkitas-eilsen.de

Diakon der Kirchengemeinde

Ingmar Everding
Tel: 0 57 22 / 7 18 97 73
E-Mail:
i.everding@evkirche-eilsen.de

Telefonseelsorge

0800 / 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefon

kostenlose Rufnummer!
0800 / 111 0 333

**Diakonisches Werk
der Ev.-luth. Landeskirche**

Schaumburg-Lippe
Tel. 0 57 21 / 9 93 00

**Informationen zum
Friedhof Luhden**

Tel: 0 57 22 / 8 43 07

Tür an Tür

Frau Irene Wallbaum
Tel: 0 57 22 / 8 90 10 94

Herr Gerhard Hasse
Tel: 0 57 22 / 82 28,
E-Mail: tat@evkirche-eilsen.de

**Artikel und Fotos für den
Gemeindebrief:**

gemeindebrief@evkirche-eilsen.de

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

V.i.S.d.P.: Hendrik Blank

Redaktion: Hendrik Blank, Anja Hain, Ruth Everding, Ingmar Everding, Christina Blümel

Konto: Sparkasse Schaumburg
IBAN: DE66 2555 1480 0341 2944 78
BIC: NOLADE21SHG
Stichwort: Gemeindebrief

Layout + Satz: Anja Hain Grafik + Design, Luhden, anjahain-design.de

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **01.05.2022**



GBD

www.blaue-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Osterkranz

- 1 P. Trockenhefe oder
- 1 W. Frischhefe
- 500 g Mehl
- 3 EBl. Zucker
- 1 Ei
- 80 g weiche Butter
- 250 ml Milch
- 1 Prise Salz
- Mandelblätter



Hefe in der lauwarmen Milch auflösen und zu den anderen Zutaten dazu geben und gut verkneten. An einem warmen Ort zugedeckt gehen lassen.

Den Teig in drei Teile teilen und gleichlange Stränge formen, daraus einen Zopf flechten und in Kreisform legen. Ein Eigelb verquirlen und den Kranz damit bestreichen, mit Mandelblättern bestreuen.

Bei 180 Grad ca. 35 Minuten backen und österlich dekorieren.

Getestet und für sehr gut befunden von
Ruth Everding.

